



**Arturs MICKEVICS, Präsident des Technischen Komitees Männer
September 2018**

Das MTC der FIG hat bei seiner letzten Sitzung in Lausanne (SUI) im Juni 2018 die folgenden Interpretationen und Klarstellungen bzgl. des MAG Code de Pointage 2017 festgelegt. Die nachfolgenden Informationen liefern Antworten auf häufig gestellte Fragen seit der letzten Sitzung. Der Newsletter ist in zwei Abschnitte gegliedert: Klarstellungen zum Code de Pointage, neue Elemente, die seit Newsletter #33 erfolgreich gezeigt wurden und nachträglich zuerkannte Elemente.

I. Klarstellungen zum Code de Pointage 2017-2020

Allgemein

Erinnerung: Kein An- bzw. Abmelden der Übung beim D1-Kampfrichter – jeweils 0.3 Abzug von der Endnote durch den D1-Kampfrichter.

Hinsichtlich Artikel 9.2 Bestimmung der techn. und Ausführungsfehler

7. Ausführungsfehler wie gebeugte Arme, Beine oder gebeugte Körperhaltung werden folgendermaßen kategorisiert:

Kleiner Fehler: leichte Beugung
Mittlerer Fehler: deutliche Beugung
Großer Fehler: extreme Beugung

Zur besseren Differenzierung gelten folgende Prinzipien der Winkelabweichung:

Fehler	Winkelabweichung	Abzug
Leichte Beugung	$>0^\circ - 45^\circ$	0.1
Deutliche Beugung	$>45^\circ - 90^\circ$	0.3
Extreme Beugung	$> 90^\circ$	0.5

Die einzigen Ausnahmen:

Barren - gebeugte Beine vor der Horizontalen bei Moy und Riesenfelg-Elementen und nach Bhavsar-Elementen

Reck - gebeugte Beine bei Schwüngen und gebeugte Arme beim Wiederfassen nach Flugelementen.

In diesen Fällen erfolgen spezifische Abzüge laut Code de Pointage.

Boden

“Unkontrollierte, flüchtige Landungen, auch bei Übergängen”: Im Falle eines Abzugs von 0.5 für eine unkontrollierte Landung des zweiten Elements in einer Verbindung gibt es keinen Verbindungsbonus.

Element II 58, Deferr gebückt – bereits als D-Teil im Code de Pointage enthalten.

Pauschenpferd

Ein Wandern, das mit einer Wende verbunden wird, kann keine Werterhöhung erhalten – Zum Beispiel Tong Fei zur Wende als Abgang = D + A.

Die Elemente II 65, Sohn und II 83, Bezugo sind so definiert, dass aus dem Stütz auf beiden Pauschen eine 360° Drehung erfolgt und die Elemente im Stütz vorlings auf beiden Pauschen beendet sind. Falls der Turner das Element nicht im Stütz auf beiden Pauschen beendet, so erfolgt keine Anerkennung.



Bei Magyar und Sivado im Thomas muss das Wandern im Thomas beendet werden und die Beine dürfen nicht vorzeitig geschlossen werden. Falls ein Turner das Wandern nicht im Thomas beendet, sondern die Beine vorzeitig schließt, wird es als D-Teil anerkannt. Magyar und Sivado-Wandern sind die einzigen Wander-Elemente, die durch Ausführung in der Thomas-Position aufgewertet werden.

Vor oder nach einer Schere zum Handstand kann keine weitere Aktion zur Werterhöhung hinzugefügt werden. Beispiel: Ein zusätzliches Springen vor Element I 4, Li Ning führt zu keiner Werterhöhung. Das MTC hat grundsätzlich festgelegt, dass nur Kreisflanken/Thomas-Elemente einen höheren Wert als D erhalten können.

Klarstellung bezüglich Elementen in EGII und EGIII, außer Elemente durch den Handstand mit Senken in den Stütz mit gespreizten Beinen, an die sich zur Anerkennung ein gelistetes Element des CdP anschließen muss. Die einzige Ausnahme ist hierbei ein Vorflanken mit anschließendem Rückflanken eines Beins sein, gefolgt von einem Einbeinschwung oder eine Schere.

Zum Beispiel: Auf einer Pausche: L, L, S, S beendet im Seitstütz vorlings mit Vorflanken und Rückflanken mit einem Bein. Aktion des D-Kampfgerichts: E-Teil und Teil ohne Wert.

Klarstellung der Abzüge für fehlende Amplitude bei Scheren und Einbeinschwüngen. Artikel 11.3:

Amplitude	Abzug
Über Schulterhöhe	0.0
Zwischen Schulterhöhe und Horizontalen	0.1
Unter der Horizontalen	0.3



Das MTC hat festgelegt, dass alle ganzen Spindeln mit oder ohne Wandern mit beiden Händen außerhalb der Pauschen aus dem Quer- oder Seitstütz als F-Teil gewertet werden (Code de Pointage Box EG II, #30).

Barren

Eine Stemme vorwärts zum Winkelstütz kann einen Abzug von 0.1 oder 0.3 für fehlende Amplitude bei der Stemme erhalten.

Reck

Stalder, gefolgt von einem seitlichen Schritt der Hand auf der Stange, mit anschließender halber Drehung = B-Teil für den Stalder und die separate halbe Drehung.

Ein Quast muss einen sichtbaren Sprung enthalten. Andernfalls erfolgt keine Anerkennung.



Art 15.3, Spezifische Abzüge

Momentaner Text: "Winkelabweichung v. d. Handstandposition beim Eintritt in Endo und Stalder"

Neuer Text: "Winkelabweichung v. d. Handstandposition beim Eintritt in Endo, Stalder und Weiler"

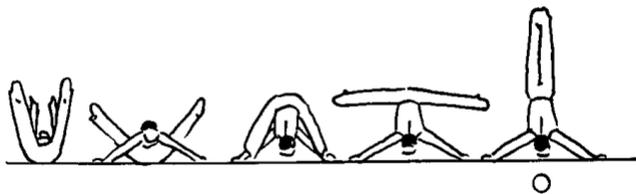
II. Neue Elemente, die seit Newsletter #33 ohne großen Fehler gezeigt wurden.

Das FIG MTC bestätigt, dass die folgenden neuen Elemente im Jahr 2018 erfolgreich gezeigt wurden. Neue Elemente, die bei offiziellen FIG-Wettkämpfen erfolgreich ohne großen Fehler gezeigt werden, können nach den entsprechenden Turnern benannt werden.

BODEN

RIEK Jack (AUS)

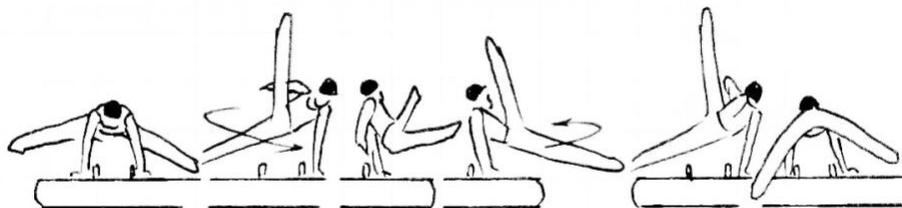
- Endorolle durch den Grätschwinkelstütz mit breitem Stütz zum Japaner-Handstand (2 Sek.)
- C-Teil (EG I)
- Gezeigt zur Anerkennung in der Qualifikation der Pacific Rim Championships 2018 in Medellin (COL).
Zuerkannter Name: **RIEK**



PAUSCHENPFERD

KEIKHA Saeedreza (IRI)

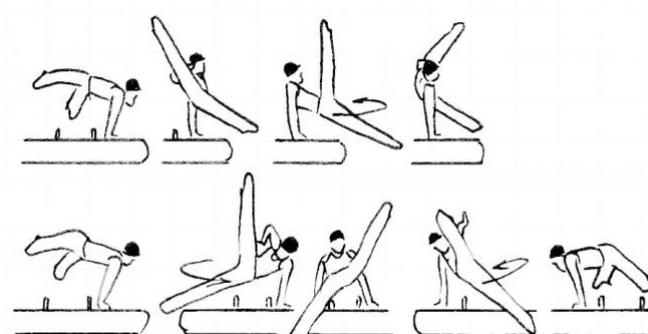
- Direktes Stöckli A (DSA) mit Stütz außerhalb der Pauschen
- D-Teil (EG II)
- Gezeigt zur Anerkennung in der Qualifikation des Einzelgeräte-Weltcups 2018 in Baku (AZE).
Zuerkannter Name: **KEIKHA 3**





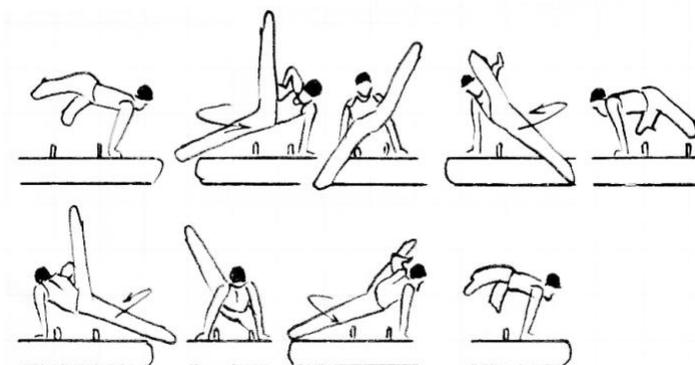
KEIKHA Saeedreza (IRI)

- Wandern rückwärts mit $\frac{1}{2}$ Spindel über beide Pauschen (5 nach 1)
- E-Teil (EG III)
- Gezeigt zur Anerkennung in der Qualifikation des Einzelgeräte-Weltcups 2018 in Baku (AZE).
Zuerkannter Name: **KEIKHA 4**



KEIKHA Saeedreza (IRI)

- Aus dem Querstütz mit Blick nach außen, ganze Spindel über beide Pauschen innerhalb von zwei Kreisflanken
- F-Teil (EG II) #30
- Gezeigt zur Anerkennung in der Qualifikation des World Challenge Cups 2018 in Mersin (TUR).
Zuerkannter Name: **KEIKHA 5**



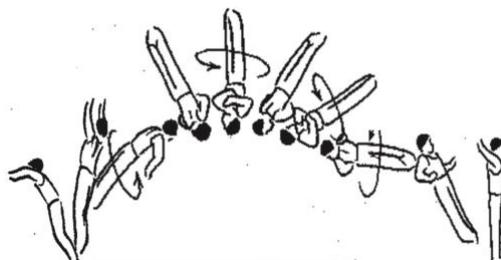


III. Nachträglich zuerkannte Elemente:

BODEN

GONZALEZ Tomas (CHI)

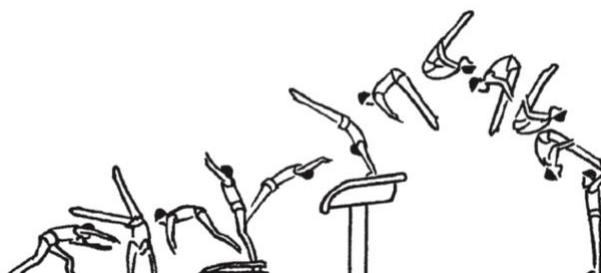
- *Salto rückwärts gestreckt mit 7/2 Drehungen*
- E-Teil (EG III) # 23
- Gezeigt zur Anerkennung in der Qualifikation der Weltmeisterschaften 2003 in Anaheim (USA).
Zuerkannter Name: **GONZALEZ**



SPRUNG

YANG Wei (CHN)

- *Melissanidis gebückt*
- Wert 5.6 (EG III) # 386
- Gezeigt zur Anerkennung im Gerätefinale der Weltmeisterschaften 2002 in Debrecen (HUN).
Zuerkannter Name: **YANG WEI**



Ein Dank gilt Koichi ENDO (JPN) für alle Zeichnungen.

Mit besten Grüßen,

Arturs Mickevics
MTC Präsident

Jeff Thomson
MTC Sekretär